



WASCHMASCHINE

BEDIENUNGSANLEITUNG

GWN 59464 C

DE

www.grundig.com

AUS GUTEM GRUND
GRUNDIG

Dokument Nummer 2820524956_DE/ 28-08-15.(15:59)

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zunächst!

Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Gurundig-Produkt entschieden haben.

Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie gefertigt wurde, zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet. Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Produkte an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls auszuhändigen. Befolgen Sie alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung.

Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

	Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.
	Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.
	Warnung vor Stromschlägen.
	Recyclingfähige Materialien.

Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

INHALT

1 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden	5
1.2 Sicherheit von Kindern	6
1.3 Elektrische Sicherheit	7
1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen	8
2 Wichtige Hinweise zur Umwelt	9
2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie	9
2.2 Verpackungsinformationen	9
3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
4 Ihre Maschine	10
4.1 Übersicht	10
4.2 Lieferumfang	11
4.3 Technische Daten	12
4.4 Installation	13
4.4.1 Der richtige Aufstellungsort	13
4.4.2 Transportstabilisatoren entfernen	13
4.4.3 Transportsicherungen entfernen	14
4.4.4 Wasseranschluss	14
4.4.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen	15
4.4.6 Füße einstellen	16
4.4.7 Elektrischer Anschluss	16
4.4.8 Erste Benutzung	17
4.5 Vorbereitung	18
4.5.1 Wäsche sortieren	18
4.5.2 Wäsche vorbereiten	19
4.5.3 Nützliche Tipps zum Waschen	19
4.5.4 Wäsche in die Maschine geben	20
4.5.5 Die richtige Wäschemenge	20
4.5.6 Waschmittel und Weichspüler verwenden	20
4.5.7 Nützliche Tipps zum Waschen	22
4.6 Bedienung	23
4.6.1 Bedienfeld	23
4.6.2 Symbole im Display	23
4.6.3 Programm- und Verbrauchstabelle	24
4.6.4 Programmauswahl	26
4.6.5 Programme	26

INHALT

4.6.6	Temperatúrauswahl	29
4.6.7	Schleudergeschwindigkeit auswählen	29
4.6.8	Verschmutzungsgrad auswählen	31
4.6.9	• StainCare	32
4.6.10	Flüssigwaschmittel dosieren	33
4.6.11	Zusatzfunktionen auswählen	34
4.6.12	Empfehlungen zu Wäsche- und Waschmittelmenge	36
4.6.13	Endzeit	36
4.6.14	Programm starten	37
4.6.15	Türsperre	38
4.6.16	Änderungen nach Programmstart	38
4.6.17	Kindersicherung	39
4.6.18	Programme abbrechen	39
4.6.19	Programmende	40
4.6.20	Liebblingsprogramm einstellen	40
4.6.21	Einstellungsmenü aufrufen	41
4.6.22	Ihr Gerät ist mit einem "Bereitschaftsmodus" ausgestattet	45
4.7	Reinigung und Wartung	46
4.7.1	Waschmittelschublade reinigen	46
4.7.2	Waschmaschinentür und Trommel reinigen	47
4.7.3	Gehäuse und Bedienfeld reinigen	47
4.7.4	Wasserzulaufilter reinigen	48
4.7.5	Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen	48

5 Problemlösung

51

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält Sicherheitsanweisungen, die bei der Verhinderung von Verletzungen und Materialschäden helfen können. Alle Arten von Garantien erlöschen, falls diese Anweisungen nicht beachtet werden.

1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden

- ▶ Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Elektrische Teile überhitzen, da Luft nicht unter dem Gerät zirkulieren kann. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- ▶ Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- ▶ Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser lecken.
- ▶ Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser im Produkt befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- ▶ Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- ▶ Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.

1.2 Sicherheit von Kindern

- ▶ Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind oder die einen Mangel an Erfahrung und Kenntnissen aufweisen, verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umgang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten, sofern keine kontinuierliche Beaufsichtigung gewährleistet ist.
- ▶ Verpackungsmaterialien können für Kinder gefährlich sein. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- ▶ Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- ▶ Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- ▶ Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.

1.3 Elektrische Sicherheit

- ▶ Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- ▶ Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Die Installation der Schutzerde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- ▶ Sprühen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen. Drücken Sie immer den Stecker mit einer Hand und ziehen ihn durch Greifen mit der anderen Hand heraus.
- ▶ Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- ▶ Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom autorisierten Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen



Das Glas der Gerätetür wird während des Waschens bei höheren Temperaturen heiß. Achten Sie daher darauf, dass insbesondere Kinder das Glas der Gerätetür während des Waschens nicht berühren.

2 Wichtige Hinweise zur Umwelt

2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie



Dieses Produkt stimmt mit der WEEE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (2012/19/EG) überein. Dieses Produkt trägt ein Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE).

Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach diesen Stellen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:

Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

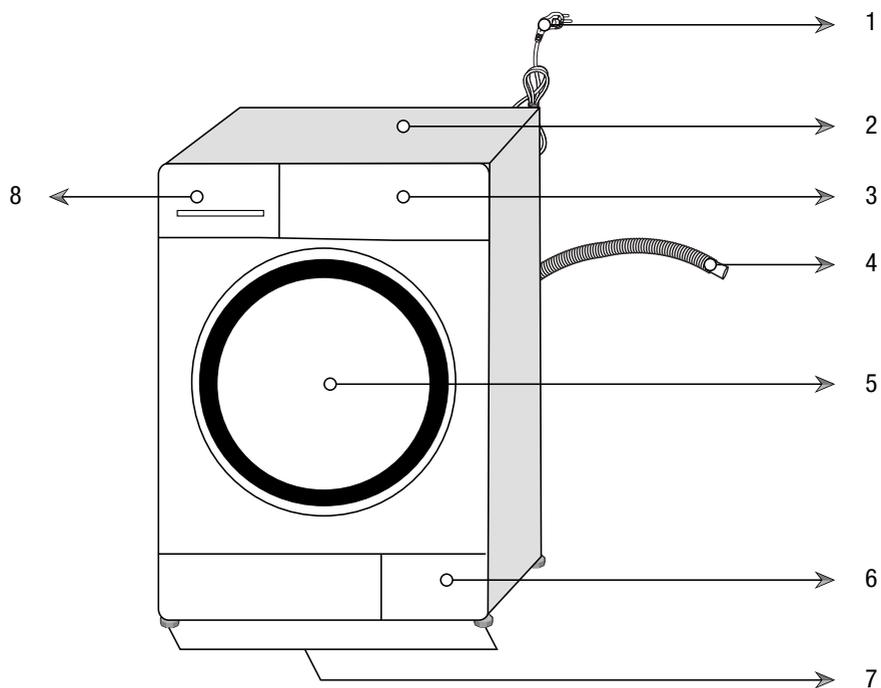
2.2 Verpackungsinformationen

Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

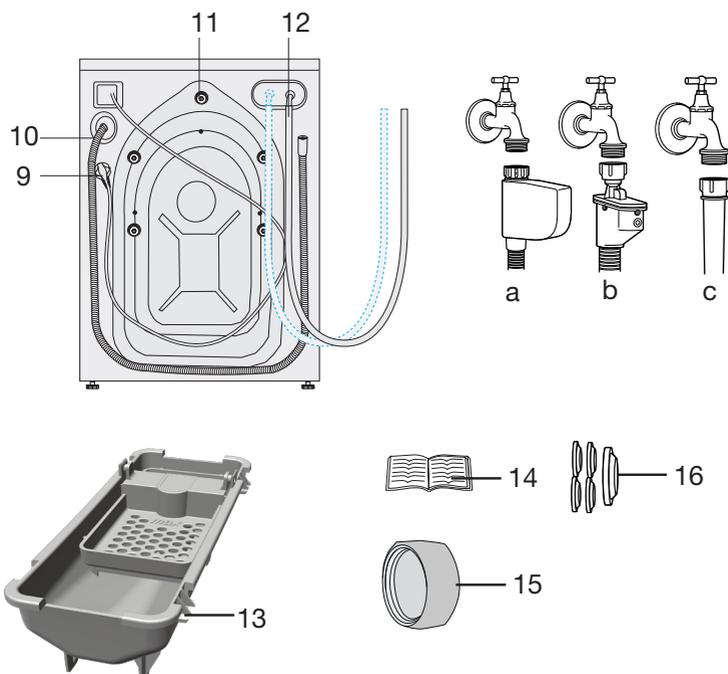
- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

4.1 Übersicht



- 1 - Netzkabel
- 2 - Deckplatte
- 3 - Bedienfeld
- 4 - Wasserablaufschlauch
- 5 - Tür
- 6 - Filterkappe
- 7 - Einstellbare FüÙe
- 8 - Waschmittelschublade

4.2 Lieferumfang



- 9 - Netzkabel
 - 10 - Wasserablauschlauch
 - 11 - Transportsicherungen *
 - 12 - Wasserzulauschlauch (einer der folgenden Filtertypen wird für den Schlauchanschluss verwendet)
 - a - Elektronische Wassersperre
 - b - Mechanische Wassersperre
 - c - Standard
 - 13 - Flüssigwaschmittelbehälter **
 - 14 - Bedienungsanleitung
 - 15 - Blindstopfen ***
 - 16 - Kunststoffstopfen
- * Die Anzahl der Transportsicherungen kann je nach Gerätemodell variieren.
** Wird je nach Gerätemodell mit dem Gerät geliefert.
*** Wird bei Maschinen mit doppeltem Wasserzulauf mitgeliefert.



Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.

4.3 Technische Daten

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010

Herstellernamen oder Marken	GRUNDIG
Modellname	GWN 59464 C
Nennkapazität (kg)	9
Energieeffizienzklasse / Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) ⁽¹⁾	152
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0,740
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0,630
Energieverbrauch des 40 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0,600
Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W)	0,500
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	0,800
Jährlicher Wasserverbrauch (l) ⁽²⁾	10560
Schleudertrocknen-Effizienzklasse / Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Restfeuchtigkeit (%)	53
Buntwäsche Eco standardprogramm ⁽³⁾	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (Min.)	265
Programmdauer des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	215
Programmdauer des 40 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	205
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	51/78
Eingebaut	No
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	61
Nettogewicht (±4 kg)	78
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	958

⁽¹⁾ Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽²⁾ Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽³⁾ „60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauches zu den effizientesten Programmen.

Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.

4.4 Installation

- Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren.
- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.
- Stellen Sie sicher, dass Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

4.4.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen harten und ebenen Untergrund. Stellen Sie es nicht auf einen langflorigen Teppich oder vergleichbare Oberflächen.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Halten Sie einen Mindestabstand von 1 cm zwischen Maschine und Mobiliar ein.
- Wenn Sie die Maschine auf einem Untergrund mit Stufen aufstellen, positionieren Sie sie niemals in der Nähe der Kante.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine Plattform.

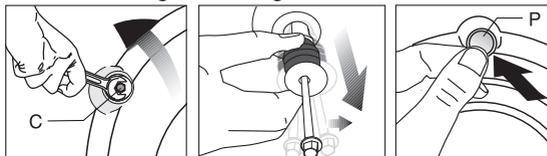
4.4.2 Transportstabilisatoren entfernen



Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band. Führen Sie diese Arbeit nicht alleine durch.

4.4.3 Transportsicherungen entfernen

- 1 Lösen Sie alle Transportsicherungen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen **(C)**.
- 2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
- 3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. **(P)**



ACHTUNG: Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Maschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Maschine zukünftig transportieren möchten.

Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

4.4.4 Wasseranschluss



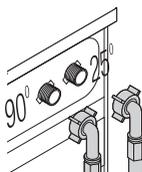
Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 10 MPa). In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb 1 Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann. Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.

Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf (Kaltwasser) nutzen möchten, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)



ACHTUNG: Modelle mit individuellem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.

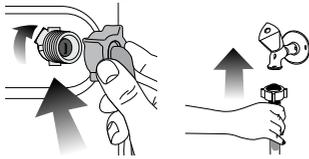
ACHTUNG: Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.



Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialwasserzulaufschläuche an die Wasserzulaufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).

Stellen Sie sicher, dass Heiß- und Kaltwasserhähne bei Installation des Produktes richtig angeschlossen werden. Bei fehlerhaftem Anschluss kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.

- 1 Ziehen Sie die Muttern des Schlauchs von Hand fest. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.
- 2 Sobald der Schlauchanschluss abgeschlossen ist, prüfen Sie an die Anschlusspunkten auf Lecks, indem Sie die Wasserhähne vollständig öffnen. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie zur Vermeidung von Wasserlecks und damit verbundenen Schäden die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Produktes geschlossen.



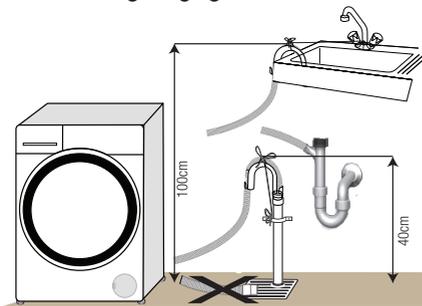
4.4.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein WC oder eine Badewanne an.



ACHTUNG: Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Ablaufschlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Sie können solche Situationen verhindern und sicherstellen, dass Wasserzulauf und Abpumpen problemlos funktionieren, indem Sie den Ablaufschlauch sicher fixieren.

- Verbinden Sie den Ablaufschlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 100 cm.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.



- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Abfluss und Maschine eingeklemmt werden.

- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

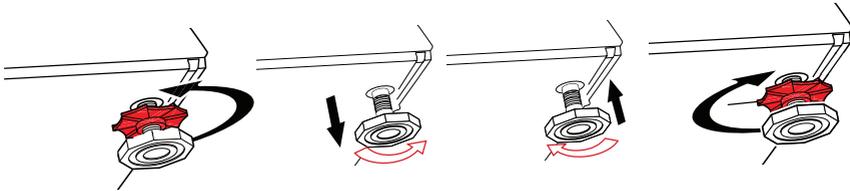
4.4.6 FüÙe einstellen



ACHTUNG: Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die FüÙe entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoÙen.

ACHTUNG: Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

- 1 Lösen Sie die Kontermuttern an den FüÙen von Hand.
- 2 Stellen Sie die FüÙe so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
3. Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



4.4.7 Elektrischer Anschluss

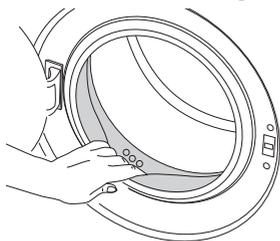
Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „4.3 Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



ACHTUNG: Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

4.4.8 Erste Benutzung



Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit Abschnitt „2. Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und den Anweisungen im Abschnitt „4. Installation/ Aufstellung“ vertraut.

Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls dieses Programm an Ihrer Maschine nicht verfügbar ist, wenden Sie die in Abschnitt „4.7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ beschriebene Methode an.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.5 Vorbereitung

4.5.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflageetiquetten.

Waschsymbole												
 Waschen	Maschinenwäsche-Symbole											
	Wassertemperaturen		Maximum	95 °C	70 °C	60 °C	50 °C	40 °C	30 °C			
			Symbol(e)									
 Trocknen	Trocknungssymbole											
	Trocknereinstellungen											
			Bei beliebiger Temperatur	Bei hoher Temperatur	Bei mittlerer Temperatur	Bei niedriger Temperatur	Ohne Wärmezufuhr	Zum Trocknen aufhängen	Zum Trocknen auslegen	Nass zum Trocknen aufhängen	Im Schatten ausgelegt trocknen	Kann chemisch gereinigt werden
 Bügeln	Bügeln											
	Trocken oder Dampf		Bei hoher Temperatur bügeln		Bei mittlerer Temperatur bügeln		Bei niedriger Temperatur bügeln		Nicht bügeln		Ohne Dampf bügeln	
	Maximale Temperatur		200 °C		150 °C		110 °C					
 Bleichen	 Alle Bleichmittel erlaubt				 Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden		 Keine Bleichmittel erlaubt		 Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt			

4.5.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie nur Färbemittel / Farbwechsler und Entkalker, die für Maschinenwäsche geeignet sind. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

4.5.3 Nützliche Tipps zum Waschen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Siehe „4.6.3 Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie die Temperaturangaben auf der Waschmittelverpackung.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.

- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr als die auf der Verpackung empfohlene Waschmittelmenge.

4.5.4 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2. Geben Sie die Wäschestücke locker in die Maschine.
3. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde. Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür wird erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms entriegelt. Anschließend können Sie die Gerätetür öffnen.

4.5.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.



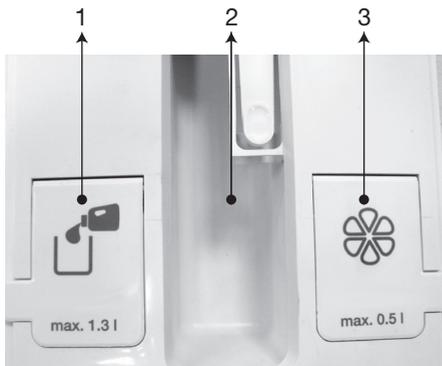
WARNUNG: Halten Sie sich an die Hinweise im Abschnitt „4.6.3 Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

4.5.6 Waschmittel und Weichspüler verwenden



Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.

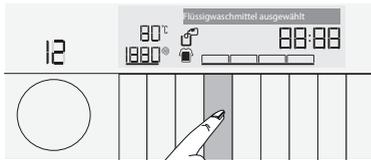
Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel



- 1 - Flüssigwaschmittelfach
- 2 - Pulverwaschmittelfach
- 3 - Weichspülerfach

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschublade während des Waschganges nicht offen!
- Es gibt kein Vorwäschefach und keine Vorwäschoption.
- Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.

Der richtige Waschlitteltyp



Bei Programmen, bei denen die Benutzung des Dosiersystems erlaubt ist, blinkt das Waschlittelsymbol im Display. „Flüssigwaschlittel ausgewählt“ wird angezeigt.

- Bei einigen Programmen der Maschine kann Flüssigwaschlittel nicht ausgewählt werden. Verwenden Sie in solchen Fällen pulverförmiges Waschlittel.
- Nach Auswahl von Temperatur, Schleudergeschwindigkeit, Zusatzfunktionen und Verschmutzungsgrad wird das Programm mit der Start/Pause-Taste gestartet.
- Die Maschine misst die Beladung und ermittelt die Waschlittelmenge in Abhängigkeit von Beladung und ausgewählten Funktionen. Während des Waschens ist die Waschlittelzugabe nicht sichtbar, es wird direkt mit dem Wasser zugeführt.

Pulverförmiges Waschlittel bei Programmen mit Waschlitteldosiersystem verwenden:



Wenn pulverförmiges Waschlittel in Programmen mit aktivem Waschlitteldosiersystem verwendet werden soll, sollte die erforderliche Menge pulverförmigen Waschlittels in das Waschlittelfach gegeben werden. Drücken Sie nach Auswahl von Programm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit, Zusatzfunktionen und Verschmutzungsgrad der Wäsche die Pulverwaschlittelaste. „Pulverwaschlittel ausgewählt“ wird angezeigt. Das Programm wird über die Start/Pause-Taste gestartet.

Wenn sich das Gerät mit Wasser füllt, wird auch das Waschlittel zugeführt.

- Weichspüler wird durch das Waschlitteldosiersystem zugeführt.

Waschlittel und/oder Weichspüler verbraucht:

- Wenn das Waschlittel in der Waschlittelschublade verbraucht ist, blinkt das Waschlittelsymbol im Display, „Waschlitteldosierungsfehler“ wird angezeigt.

Waschlittel und Weichspüler in das falsche Fach geben:

- Falls Waschlittel und Weichspüler in die falschen Fächer gegeben werden, beachten Sie 4.7.1 Waschlittelschublade reinigen.

4.5.7 Nützliche Tipps zum Waschen

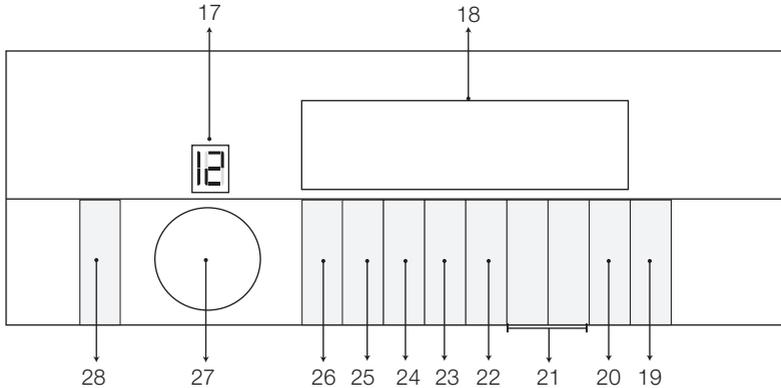
		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	Buntwäsche	Schwarzes/ Dunkles	Feinwäsche/ Wolle/Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 - 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt - 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt - 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt - 30 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.



Falls spezielles Flüssigwaschmittel verwendet wird, wählen Sie pulverförmiges Waschmittel und füllen Fach II mit dem speziellen Waschmittel. In solchen Fällen sollte keine Zeitverzögerungsfunktion verwendet werden.

4.6 Bedienung

4.6.1 Bedienfeld



17 - Programmauswahldisplay

18 - Display

19 - Start/Pause-Taste

20 - Endzeiteinstelltaste

21 - Zusatzfunktionstasten

22 - Lieblingsprogramm-taste

23 - Flüssigwaschmittel dosieren

24 - Verschmutzungsgrad-Einstelltaste

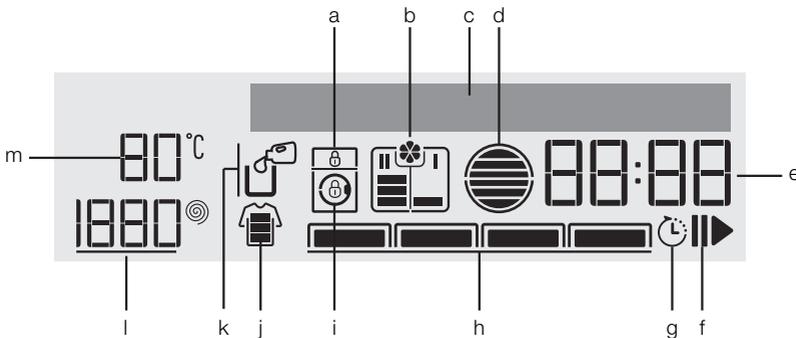
25 - Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste

26 - Temperatureinstelltaste

27 - Programmauswahlknopf

28 - Ein/Aus

4.6.2 Symbole im Display



a - Kindersicherungsanzeige

b - Pulverwaschmittelsymbol

c - Informationszeile

d - Beladungsanzeige (zeigt die empfohlene Wäschemenge)

e - Zeitanzeige

f - Start/Pause-Anzeige

g - Endzeitanzeige

h - Zusatzfunktionsanzeige

i - Türsperre-Anzeige

j - Verschmutzungsgradanzeige

k - Flüssigwaschmittelsymbol

l - Schleudergeschwindigkeitsanzeige

m - Temperaturanzeige



Bei den Abbildungen in diesem Abschnitt handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.

4.6.3 Programm- und Verbrauchstabelle

DE									
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Extra Spülen	Silent Mode	Flüssig reinigerdosierung & Pulverwaschmittel	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Koch-/Buntwäsche	90	9	70	2,03	1400	•	•	•	Kalt-90
	60	9	70	1,33	1400	•	•	•	Kalt-90
	40	9	70	0,93	1400	•	•	•	Kalt-90
Buntwäsche Eco	60**	9	52	0,74	1400			*	Kalt-60
	60**	4,5	45	0,63	1400			*	Kalt-60
	40**	4,5	45	0,60	1400			*	Kalt-60
HygieneCare	90	9	100	2,25	1400	*		•	30-90
Pflegeleicht	60	4	65	1,13	1200	•	•	•	Kalt-60
	40	4	65	0,90	1200	•	•	•	Kalt-60
Steam Refresh	-	1	1	0,17	-				-
WoolProtect	40	2	45	0,35	1000	•	•	•	Kalt-40
Bettdecken	40	-	67	0,82	1000	•	•	•	Kalt-60
MultiSense	40	9	****	****	1400	•	•	•	Kalt-60
StainCare	60	6	****	****	1400			*	40-90
Mini 14'	30	2	34	0,16	1400	•	•	•	Kalt-30
Handwäsche	30	1,5	40	0,22	1000	•		•	Kalt-30
AquaPerfect 40°/40'	40	8	55	0,65	1400			•	40
Dunkles	40	4	80	0,90	1000	*	•	•	Kalt-40
Selbstreinigung	70	-	110	2,60	600	*		*	70

- : Wählbar.
- * : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
- ** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)
- *** : Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.
- **** : Das Programm erkennt Typ und Menge der Wäsche automatisch und passt Wasser- und Energieverbrauch sowie Programmdauer entsprechend an.
- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.

 ** Baumwoll-Öko 40 °C und Baumwoll-Öko 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme sind als „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ bekannt und werden durch die Symbole   am Panel angezeigt.



Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

Zusatzfunktionsauswahlmodi können durch das Herstellungsunternehmen geändert werden. Bestehende Auswahlmodi können entfernt, neue Auswahlmodi können ergänzt werden.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an Programmen und Zusatzfunktionen in der Tabelle vorzunehmen. Während diese Modifikationen keine Änderungen an der Maschinenleistung bedeuten, können Programmschritte und Dauer verändert werden.“

Richtwerte für Synthetik-Programme (DE)

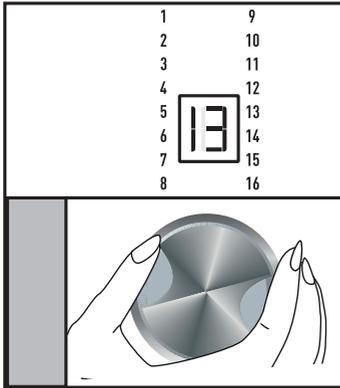
	Beladung (kg)	Wasserverbrauch (l)	Energieverbrauch (kWh)	Programmdauer (Min)*	Restfeuchtigkeit (%) ** ≤ 1000 rpm	Restfeuchtigkeit (%) ** > 1000 rpm
Pflegeleicht 60	4	65	1.13	90/110	45	40
Pflegeleicht 40	4	65	0.90	80/100	45	40

* Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

** Die Restfeuchtigkeit hängt von der gewählten Schleudergeschwindigkeit ab.



4.6.4 Programmauswahl



- 1 Ein geeignetes Programm aus der „4.6.3 Programm- und Verbrauchstabelle“ wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.



Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.

Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.

Grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur wählen. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

- 2 Das gewünschte Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** wählen.

4.6.5 Programme

• Buntwäsche Eco

Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Programmdauer möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, was noch umweltfreundlicheres Waschen ermöglicht. Dieses Programm ist bei Modellen mit Restzeitanzeige verfügbar.

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm empfehlen wir für Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche etc.). Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/ Baumwoll- Mischtextilien usw.) waschen. Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm.

Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Knitterschutz. Etwas weniger Waschmittel verwenden, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt.

• WoolProtect

Mit diesem Programm Woll Sachen waschen. Die richtige Waschttemperatur wird in den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Für Woll Sachen ein spezielles Wollwaschmittel verwenden. Anstelle der Verwendung des Waschmitteldosiersystems sollte die Waschmittelschublade von Hand mit der geeigneten Menge pulverförmigen oder Flüssigwaschmittels befüllt werden.



„Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von maschinenwaschbaren Produkten aus Wolle genehmigt, vorausgesetzt, daß die Produkte entsprechend den Pflegehinweisen auf dem Einnäh-Etikett und der Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden. M1478“
“In Großbritannien, Irland, Hong Kong und Indien ist das Warenzeichen Woolmark ein eingetragenes Warenzeichen.“

• Handwäsche

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwoll Sachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Dieses Programm reinigt die Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

• HygieneCare

Mit diesem Programm waschen Sie Säuglingswäsche und Wäsche von besonders empfindlichen Personen; beispielsweise Allergikern. Längere Wärmephasen und ein zusätzlicher Spülgang wirken sich positiv auf die Hygiene aus.

• Bettdecken

Mit diesem Programm waschen Sie Bettdecken, die ausdrücklich als maschinenwaschbar gekennzeichnet sind. Gehen Sie beim Beladen der Maschine besonders sorgfältig vor, damit weder Maschine noch Bettdecke beschädigt werden. Nehmen Sie den Bezug ab, bevor Sie Bettdecken in die Maschine geben. Falten Sie die Bettdecke einmal, geben Sie sie dann in die Maschine. Achten Sie darauf, dass die Bettdecke nicht an die Gummidichtung stößt.



Geben Sie nicht mehr als eine Doppelbettdecke (200 × 200 cm) in die Maschine.

Waschen Sie keine Bettdecken, Kissen und ähnliche Textilien mit Baumwollanteil in der Maschine.



Achtung: Waschen Sie ausschließlich Bettdecken, keine Teppiche und ähnlich schwere Textilien, in der Maschine. Andernfalls kann es zu bleibenden Beschädigungen der Maschine kommen.

• Schleudern+Abpumpen

Mit diesem Programm Wasser aus der Maschine abpumpen lassen.

• Spülen

Dieses Programm benutzen, wenn separat gespült oder gestärkt werden soll.

- **Steam Refresh**

Behandelt die Wäsche mittels Dampf zum Aufweichen von Schmutz vor.



Geben Sie nur die Hälfte der für das ausgewählte Programm angegebenen Wäschemenge in die Maschine.
Wenn dieses Programm ausgewählt ist, ist es normal, dass Sie Kochgeräusche hören, da der Dampfgenerator Wasser zur Dampferzeugung kocht.

- **Mini 14'**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.

- **MultiSense**

Dieses Programm nutzen Sie zum Waschen häufig getragener Wäsche aus Baumwolle, Synthetik oder Mischfasern (Baumwolle und Synthetik). Das Programm erkennt Typ und Menge der Wäsche automatisch und passt Wasserverbrauch sowie Programmdauer entsprechend an.



Achtung: Waschen Sie keine Woll Sachen und keine empfindlichen Textilien mit diesem Programm.

Wählen Sie eine geeignete Temperatur, wenn die im Display angezeigte Temperatur nicht mit den Warnungen auf dem Pflegeticket übereinstimmt.

Die maximale Waschttemperatur im Automatik-Programm beträgt abhängig vom Verschmutzungsgrad 60 °C. Bei stark verschmutzter Weißwäsche und hartnäckigen Verschmutzungen (z. B. bei Kragenschmutz und anderen problematischen Verunreinigungen) reicht die Waschleistung eventuell nicht gänzlich aus. In solchen Fällen empfehlen wir Ihnen das Baumwolle-Programm mit einer Waschttemperatur von 50 - 60 °C.

Das Automatik-Programm erkennt und reinigt die meisten Textilien richtig und zuverlässig.

- **AquaPerfect 40° / 40'**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.

- **Dunkles**

Mit diesem Programm lassen sich dunkle Textilien oder Wäsche waschen, die leicht zum Ausbleichen neigt. Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen bei niedriger Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

- **Selbstreinigung**

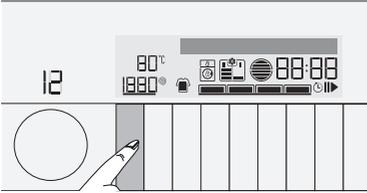
Mit diesem Programm die Trommel alle 1 - 2 Monate reinigen; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen. Um einen noch besseren Reinigungseffekt zu erzielen, Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach II geben. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.



Dies ist kein Wasch-, sondern ein Wartungsprogramm.

Dieses Programm nicht starten, wenn sich noch etwas in der Maschine befinden sollte. Falls es dennoch versucht wird, erkennt die Maschine den Fremdkörper im Inneren und bricht das Programm ab.

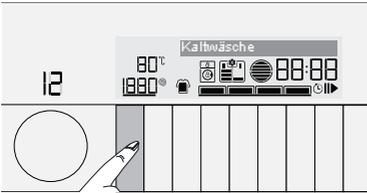
4.6.6 Temperatureauswahl



Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist die empfohlene Temperatur nicht die Maximaltemperatur, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann. Drücken Sie zum Ändern der Temperatur die **Temperatureinstelltaste**. Die Temperatur verringert sich schrittweise um 10 °C.



Die Temperatureinstelltaste dient nur dem Verringern der Temperatur.



Abschließend erscheint das Symbol „-“ im Display und zeigt die Kaltwäsche-Option an. „Kaltwäsche“ erscheint im Display.



Das Symbol „-“ wird bei Programmen angezeigt, bei denen keine Temperatureinstellung erlaubt ist. Wenn Sie die Temperatureinstelltaste drücken, erscheint „Nicht einstellbar“ im Display.

Sie können die Temperatur nach Beginn des Waschgangs wie erforderlich ändern.



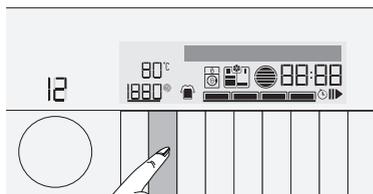
Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Maximaltemperatur im Display. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur weiter senken möchten.

4.6.7 Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Anzeige **Schleudergeschwindigkeit** dargestellt.



Möglicherweise ist die empfohlene Schleudergeschwindigkeit nicht die Maximalschleudergeschwindigkeit, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.



Drücken Sie zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit die **Schleudergeschwindigkeit**-Einstelltaste. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt.

i	Die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste dient nur dem Verringern der Schleudergeschwindigkeit.
	Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol „_ _“, die Nicht schleudern-Option durch das Symbol „_ _“ angezeigt.

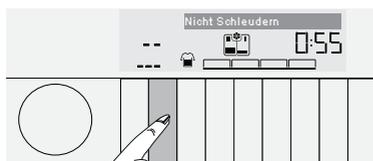
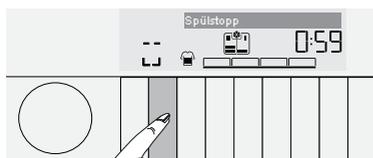
Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der **Spülstopp**-Funktion verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert.

Diese Funktion hält die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs.

Wenn Sie Ihre Wäsche nach der Spülstopp-Funktion schleudern möchten:

- Passen Sie die **Schleudergeschwindigkeit** an.

- Drücken Sie die Taste **Start/Pause**. Das Programm wird fortgesetzt. Das Gerät pumpt das Wasser ab und schleudert die Wäsche. Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne zu schleudern abpumpen möchten, nutzen Sie die **Nicht schleudern**-Funktion.



Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.

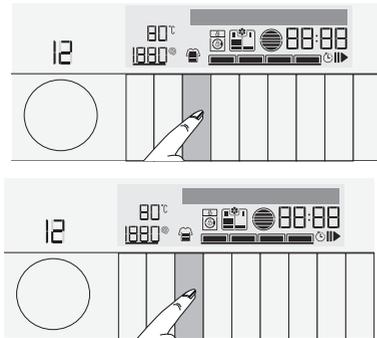
Falls die im Wasser gehaltene Wäsche geschleudert werden soll, Schleudergeschwindigkeit anpassen und Taste Start/Pause drücken. Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.



Das Symbol „- -“ wird bei Programmen angezeigt, bei denen keine Einstellung der Schleudergeschwindigkeit erlaubt ist. Wenn Sie die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste drücken, erscheint „Nicht einstellbar“ im Display.

Sie können die Schleudergeschwindigkeit auch nach Beginn des Waschgangs ändern.

4.6.8 Verschmutzungsgrad auswählen



Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird der für das jeweilige Programm empfohlene Verschmutzungsgrad angezeigt. Drücken Sie zum Ändern des Verschmutzungsgrades die Verschmutzungsgrad-Einstelltaste.



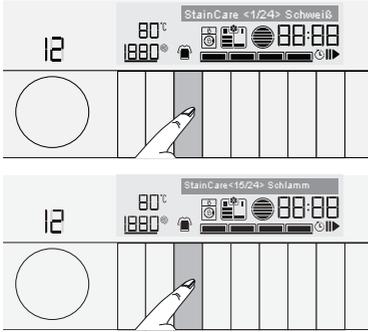
Die Verschmutzungsgrad-Einstelltaste dient nur dem Verringern des Verschmutzungsgrades.

Eine einzelne Linie bedeutet „leicht verschmutzt“, zwei Linien bedeuten „normal verschmutzt“ und drei Linien „stark verschmutzt“.



Falls Sie versuchen, einen Verschmutzungsgrad zu wählen, der für das ausgewählte Programm nicht geeignet ist, erscheint „Nicht einstellbar“ im Display.

4.6.9 • StainCare



Die Maschine hat ein spezielles Fleckenprogramm, mit dem sich verschiedene Fleckenarten auf effektivste Weise entfernen lassen. Nutzen Sie dieses Programm nur für strapazierfähige, farbechte Baumwollwäsche; waschen Sie mit diesem Programm keine Feinwäsche oder abfärbende Textilien. Prüfen Sie vor dem Waschen die Pflegeetiketten (empfohlen bei Baumwollhemden, Hosen, Shorts, T-Shirts, Babykleidung, Schlafanzügen, Schürzen, Tischdecken, Bettzeug, Deckenbezügen, Bettlaken, Kissenbezügen, Badetüchern, Handtüchern, Socken, Baumwollunterwäsche, die bei hohen Temperaturen und langer Programmdauer gewaschen werden können).

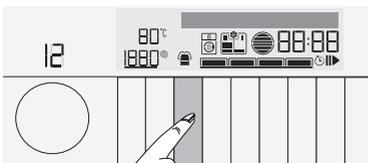


Behandeln Sie die Wäsche entsprechend der Fleckenart vor dem Waschen entsprechend vor.

Im Fleckenprogramm können Sie eine der folgenden 24 Fleckenarten wählen. Je nach ausgewählter Fleckenart wird ein spezielles Waschprogramm eingestellt, bei dem Dauer des Spülstopps, Waschbewegungen, Wasch- und Spüldauer modifiziert werden.

Die Anzeigereihenfolge der Fleckenarten ist wie folgt (von links nach rechts)

Schweiß	Kragenflecken	Tee	Kaffee	Lebensmittel	Fruchtsaft	Ketchup	Mayonnaise
Salatdressing	Make-up	Blut	Rotwein	Schokolade	Pudding	Schlamm	Gras
Babynahrung	Ei	Maschinenöl	Stärke	Butter	Marmelade	Curry	Kohle



- Wählen Sie das Fleckenprogramm.
- Wählen Sie die Fleckenart, die Sie beseitigen möchten, mit der Verschmutzungsgrad-Einstelltaste.
- Prüfen Sie das Pflegeetikett aufmerksam und stellen sicher, dass Temperatur und Schleudergeschwindigkeit richtig ausgewählt sind.
- Im Fleckentfernenprogramm können keine Zusatzfunktionen mit Ausnahme von Knitterschutz und Spülstopp ausgewählt werden.

Allgemeine Tipps zur Fleckenentfernung

- Warten Sie mit der Reinigung verschmutzter Wäsche nicht zu lange; behandeln Sie den Fleck entsprechend der Fleckenart vor, solange er noch frisch ist.
- Behandeln Sie den Fleck mit einem speziellen flüssigen oder pulverförmigen Fleckentferner, Flüssigwaschmittel oder ein wenig mit Wasser vermishtem Pulverwaschmittel vor.
- Bei unbekanntem Fleckenarten sollten Sie kaltes Wasser zur Vorbehandlung verwenden.
- Lesen Sie vor der Vorbehandlung des Flecks das Pflegeetikett; halten Sie sich an die Hinweise, damit die Wäsche nicht beschädigt wird.
- Der Fleckentferner kann die Textilien verblassen lassen; tragen Sie probeweise eine geringe Menge Fleckentferner auf eine unauffällige Stelle des Wäschestücks auf (z. B. an der Rückseite, in der Nähe von Nähten).
- Spülen Sie das Wäschestück nach der Vorbehandlung gründlich aus, waschen Sie es anschließend normal in der Maschine.

4.6.10 Flüssigwaschmittel dosieren



Installation/Aufstellung:

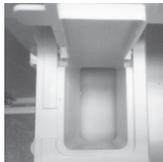
Schalten Sie das Gerät über die Ein-/Austaste ein.

Bei Programmen, bei denen die Benutzung des Waschmitteldosiersystems erlaubt ist, blinkt das Waschmittelsymbol. „Flüssigwaschmittel einfüllen“ wird angezeigt.

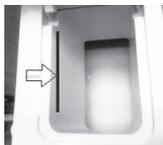
Flüssigwaschmittel und Weichspüler verwenden



- Öffnen Sie die Waschmittelschublade.



- Öffnen Sie die Abdeckung des entsprechenden Fachs, geben Sie Flüssigwaschmittel/Weichspüler hinein.



- Achten Sie darauf, die Fächer maximal bis zur Linie zu befüllen.



- Schließen Sie die Abdeckung.
 - Schließen Sie die Waschmittelschublade langsam.
 - Nach Schließen der Waschmittelschublade beginnt das Waschmittelsymbol dauerhaft zu leuchten.
 - Dies zeigt an, dass die Komponenten eingefüllt sind und die Schublade geschlossen ist.
- Bei Bunt- und Weißwäsche sollten Sie herkömmliches Flüssigwaschmittel in das Fach geben.
 - Ungeachtet der Tatsache, dass die Waschmittelfächer gefüllt sind, ist die Waschmittelschublade nicht vollständig geschlossen, wenn das Waschmittelsymbol weiterhin blinkt. Stellen Sie sicher, dass die Schublade richtig eingeschoben ist.



- Wenn die Waschmittelschublade mit Waschmittel und/oder Weichspüler befüllt ist:
 - a - Ziehen Sie nicht am Gerät,
 - b - Ändern Sie seinen Standort nicht,
 - c - Neigen Sie die Maschine nicht zur Seite oder nach hinten.
- Zur Durchführung dieser Aktionen sollten Sie zunächst die Schublade aus dem Gerät herausnehmen.
- Wenn Sie ein Programm mit einer leeren Schublade laufen lassen möchten, sollten Sie die Pulverwaschmitteltaste drücken.

4.6.11 Zusatzfunktionen auswählen



Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei Auswahl eines Programmes leuchten die Rahmen der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, beginnt auch der Innenbereich des Zusatzfunktionssymbols zu leuchten und der Name der ausgewählten Funktion erscheint 3 Sekunden im Display.



Die Rahmen von Zusatzfunktionssymbolen, die beim aktuellen Programm nicht ausgewählt werden können, leuchten nicht. Wenn Sie die Taste einer solchen Zusatzfunktion drücken, erscheint 3 Sekunden „Nicht einstellbar“ im Display.

Auch leuchten die Rahmen von Zusatzfunktionen, die nach Beginn des Waschgangs für das aktuelle Programm geeignet sind, weiterhin. Sie können Zusatzfunktionen, deren Rahmen leuchten, wählen oder abbrechen. Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht, an dem Sie die Zusatzfunktion nicht mehr wählen können, erlischt der Rahmen der Funktion.



Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Zusätzliches Wasser“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Funktion Zusätzliches Wasser aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.

Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „4.6.3 Programm- und Verbrauchstabelle“.)

Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Der Rahmen dieser Zusatzfunktion leuchtet nicht, nur der Innenbereich leuchtet.

• **Extra Spülen**

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

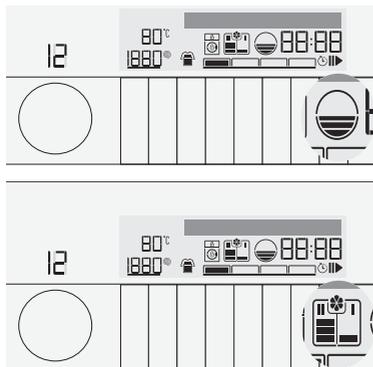


Bei der ersten Betätigung wird ein einzelner, bei der zweiten Betätigung ein doppelter Spülschritt hinzugefügt. Bei der dritten Betätigung wird die Funktion abgebrochen.

• **Silent Mode**

Dieses Programm nutzen Sie, wenn Sie Ihre Wäsche besonders leise und bei geringerem Energieverbrauch waschen möchten. Beim leisen Waschen wird die Wäsche nicht geschleudert, das Programm endet mit dem Spülstopp-Schritt. Nach Abschluss des Programms können Sie die Wäsche natürlich auch schleudern.

4.6.12 Empfehlungen zu Wäsche- und Waschmittelmenge



Die in die Maschine gegebene Wäschemenge wird gemessen, wenn die Gerätetür offen ist; die Beladungsanzeige zeigt die Menge. Diese Informationen werden ausgeblendet, sobald die Gerätetür geschlossen wird.

Wenn Pulverwaschmittel ausgewählt ist: Die Waschmittelanzeige zeigt die empfohlene Waschmittelmenge entsprechend dem ausgewählten Programm, dem Verschmutzungsgrad und der Wäschemenge. Eine Linie steht für einen vollen Pulverwaschmittel-Messbecher (im Lieferumfang Ihres Gerätes enthalten). Falls Sie Flüssigwaschmittel verwenden, befolgen Sie die vom Waschmittelhersteller empfohlene Menge entsprechend dem Verschmutzungsgrad.

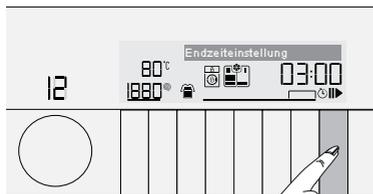
Zeitanzeige

Die Restzeit bis zum Programmende wird während des Betriebs im Stunden- und Minutenformat als „01:30“ angezeigt.

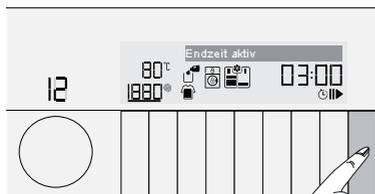


Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben im Abschnitt „4.6.3 Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

4.6.13 Endzeit



Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die Endzeit-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der Endzeit-Taste wird die geschätzte Endzeit des Programmes angezeigt. Wenn die Endzeit angepasst wird, leuchtet die Endzeitanzeige. „Endzeiteinstellung“ erscheint im Display.



Damit die Endzeitfunktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, leuchtet die Startanzeige nach Einstellung der Dauer auf.

Wenn Sie die Endzeit-Funktion abbrechen möchten, drücken Sie die Endzeit-Taste, bis die Endzeitanzeige erlischt, bzw. drücken zum Aus- und Wiedereinschalten der Maschine die Ein-/Austaste.



Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn die Endzeitfunktion aktiv ist! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden können.

- 1 Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
- 2 Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen wählen.
- 3 Gewünschte Endzeit mit Hilfe der **Endzeit**-Taste einstellen. Die **Endzeitanzeige** leuchtet auf.
- 4 **Start/Pause**-Taste drücken. Die Zeit wird heruntergezählt. Der Doppelpunkt in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.



Während der Endzeit-Countdown läuft, kann weitere Wäsche hinzugegeben werden. Nach Ablauf des Countdowns schaltet sich die Endzeitanzeige ab, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.

Nach Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammen.

4.6.14 Programm starten

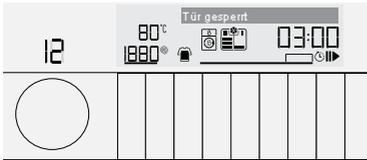
- 1 Drücken Sie die **Start/Pause**-Taste zum Starten des Programms.



- 2 Die Startanzeige zeigt durch Aufleuchten an, dass das Programm gestartet ist. „Programm gestartet“ erscheint 3 Sekunden im Display.
- 3 Die Gerätetür ist verriegelt. „Tür geschlossen“ erscheint im Display, wenn die Tür verriegelt ist.
- 4 Der Programmschritt wird im Display angezeigt.



4.6.15 Türsperre



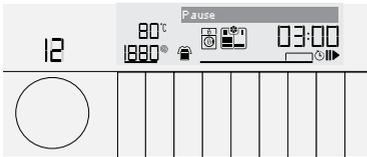
Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

„Tür geschlossen“ erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist. Die Verschlussanzeige erscheint im Display.

4.6.16 Änderungen nach Programmstart Wäsche nach Programmstart hinzugeben:



Falls der Wasserstand in der Maschine dies bei Betätigung der Start/Pause-Taste zulässt, erscheint „Tür öffnen“ im Display.



Falls der Wasserstand in der Maschine bei Betätigung der Start/Pause-Taste zu hoch ist, zeigt das Display an, dass die Gerätetür verriegelt ist.

Maschine anhalten (Pause):

Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start/Pause-Taste an. Die Startanzeige erlischt und die Warteanzeige leuchtet auf, „Bereitschaftsmodus“ erscheint im Display.

Änderung der Programmauswahl nach Programmstart:

Sie können das Programm nicht wechseln, während das aktuelle Programm läuft. Wenn Sie den **Programmauswahl**knopf drehen, während das Programm läuft, erscheint „In Bereitschaftsmodus wechseln“ im Display.

Sie können das neue Programm auswählen, nachdem Sie das aktuelle Programm angehalten haben.



Das ausgewählte Programm startet von Neuem.

Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Siehe „4.6.8 Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „4.6.6 Temperatur auswählen“ und „4.6.7 Schleudergeschwindigkeit auswählen“ an.



Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserpegel noch oberhalb der Basislinie der Gerätetür steht.

4.6.17 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste **Ein/Aus** ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

Die Maschine gibt einen akustischen Alarm aus, wenn Tasten bei aktiver Kindersicherung gedrückt werden. Die akustische Warnung wird abgebrochen, wenn die Tasten 5-mal in Folge gedrückt werden. Nur die Warnung im Display bleibt aktiv.

Kindersicherung einschalten:



1. Zusatzfunktionstaste 1 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („Kindersicherung: 3-2-1“) im Display wird „Kindersicherung aktiviert“ angezeigt. Sie können Zusatzfunktionstaste 1 loslassen, wenn diese Warnung angezeigt wird.



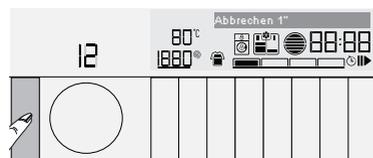
„Kindersicherung aktiviert“ erscheint im Display, wenn bei aktiver Kindersicherung eine beliebige Taste gedrückt wird.

Kindersicherung abschalten:



1. Zusatzfunktionstaste 1 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („Kindersicherung: Nach Ablauf des Countdowns („Kindersicherung: 3-2-1“) im Display wird „Kindersicherung deaktiviert“ angezeigt und die Kindersicherungsanzeige leuchtet auf.

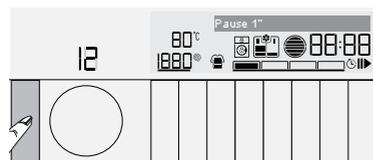
4.6.18 Programme abbrechen



Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste Ein/Aus 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („Abbrechen: 3-2-1“) im Display schaltet sich die Maschine aus.



Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste Ein/Aus gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden. Ein Countdown („Bereitschaftsmodus: 3-2-1“) wird angezeigt.



Falls sich die Waschmaschinenür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Knopf Programmauswahl wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.

4.6.19 Programmende

„Wäsche kann herausgenommen werden“ erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.

Falls 10 Minuten keine Taste betätigt wird, wechselt die Maschine in den Bereitschaftsmodus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

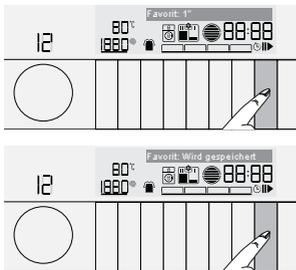
Wenn Sie eine Taste drücken oder den **Programmauswahl**knopf drehen, während sich die Maschine im Bereitschaftsmodus befindet, erscheinen die abgeschlossenen Programmschritte im Display.

4.6.20 Lieblingsprogramm einstellen

Sie können ein Lieblingsprogramm erstellen, indem Sie häufig verwendete Programme und andere Einstellungen speichern. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie dieselben Einstellungen für ihre regelmäßig gewaschene Wäsche schnell auswählen möchten.

Das Lieblingsprogramm bleibt solange in der Position des werkseitig eingestellten Programmes, bis Sie ein neues Lieblingsprogramm erstellen.

So speichern Sie ein neues Lieblingsprogramm:

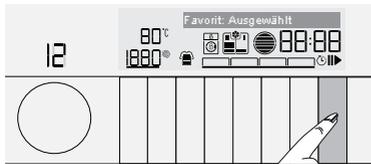


- 1 Das gewünschte Programm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit, Verschmutzungsgrad und Zusatzfunktion wählen.
- 2 Halten Sie die **Favorit**-Taste 3 Sekunden gedrückt.
- 3 Ein Countdown („Favorit: 3-2-1“ „Favorit: Speichern“) wird angezeigt.



Falls die Speicherung fehlschlägt, erscheint „Favorit nicht gespeichert“ in der Anzeige.

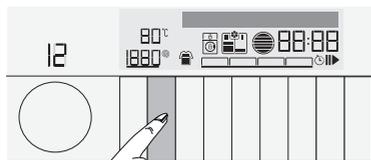
So wählen Sie ein Lieblingsprogramm:



- 1 Drücken Sie die Favorit-Taste. „Favorit gewählt“ erscheint im Display.
- 2 Das als Favorit gespeicherte Programm und andere Einstellungen erscheinen im Display.
- 3 Drücken Sie die Start/Pause-Taste zum Starten des Favorit-Programms.

4.6.21 Einstellungsmenü aufrufen

Sie können folgende Aktionen im Einstellungsmenü durchführen:



- Sprachauswahl ändern
- Bildschirmhelligkeit ändern
- Lautstärke einstellen
- Werkseinstellungen wiederherstellen

Waschmittelmenge einstellen

Halten Sie zum Aufrufen des Einstellungsmenüs

die Verschmutzungsgrad-Einstelltaste

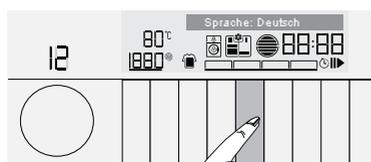
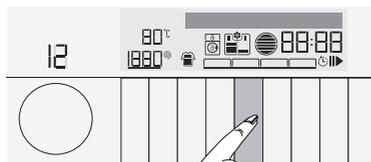
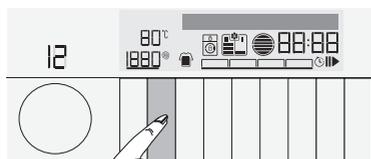
3 Sekunden lang gedrückt. Das

„Klangeinstellung“-Menü erscheint.

Zum Navigieren in den Menüs die 1. und 3.

Zusatzfunktionstaste verwenden.

Sprachauswahl ändern



- 1 Halten Sie zum Aufrufen des Einstellungsmenüs die Verschmutzungsgrad-Einstelltaste 3 Sekunden lang gedrückt. Öffnen Sie mit der 1. und 3. Zusatzfunktionstaste das „Sprache“-Menü.

- 2 Drücken Sie die 2. Zusatzfunktionstaste, bis die gewünschte Sprache im Display erscheint.

- 3 Wenn die gewünschte Sprache im Display erscheint, drücken Sie die 1. oder 3. Zusatzfunktionstaste. „Einstellung speichern?“ wird angezeigt.

- 4 Mit der 2. Zusatzfunktionstaste speichern Sie die Einstellungen.

Bildschirmhelligkeit ändern



- 1 Halten Sie zum Aufrufen des Einstellungsmenüs die Verschmutzungsgrad-Einstelltaste 3 Sekunden lang gedrückt. Öffnen Sie mit der 1. und 3. Zusatzfunktionstaste das „Helligkeit“-Menü.

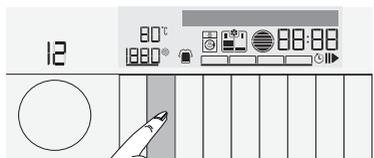


- 2 Drücken Sie die 2. Zusatzfunktionstaste, bis die gewünschte Helligkeit im Helligkeitsmenü erscheint.



- 3 Wenn die gewünschte Helligkeit im Display erscheint, drücken Sie die 1. oder 3. Zusatzfunktionstaste. Die gewünschte Helligkeit wird gespeichert.

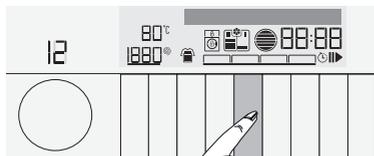
Lautstärke einstellen



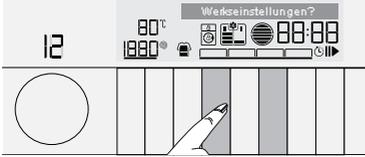
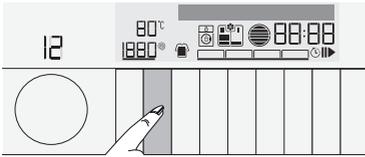
- 1 Halten Sie zum Aufrufen des Einstellungsmenüs die Verschmutzungsgrad-Einstelltaste 3 Sekunden lang gedrückt. Öffnen Sie mit der 1. und 3. Zusatzfunktionstaste das „Lautstärke“-Menü.



- 2 Die Lautstärke kann auf Hoch oder Gering eingestellt werden. Das Menü wird mit der zuletzt gewählten Einstellung geöffnet. Drücken Sie die 2. Zusatzfunktionstaste, bis die gewünschte Lautstärke erscheint. Die gewünschte Lautstärke wird gespeichert.



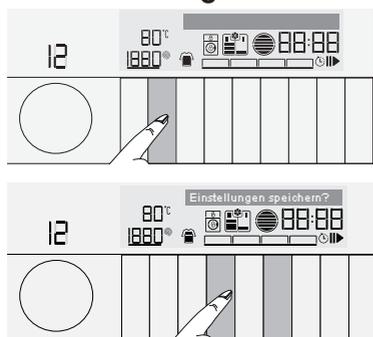
Werkseinstellungen wiederherstellen



- Die Anzeigesprache kehrt zu der Sprache zurück, die Sie bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine ausgewählt haben:
 - Helligkeit wird auf maximalen Wert eingestellt,
 - Die Lautstärke wird hoch eingestellt,
 - Die Lieblingsprogramauswahl wird auf die Werkseinstellungen rückgesetzt.
- 1 Halten Sie zum Aufrufen des Einstellungsmenüs die Verschmutzungsgrad-Einstelltaste 3 Sekunden lang gedrückt. Öffnen Sie mit der 1. oder 3. Zusatzfunktionstaste das „Werkseinstellungen“-Menü.
 - 2 Drücken Sie zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen die 2. Zusatzfunktionstaste.
 - 3 Drücken Sie zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen die 1. oder 3. Zusatzfunktionstaste. „Einstellung speichern?“ wird angezeigt.
 - 4 Mit der 2. Zusatzfunktionstaste speichern Sie die Einstellungen.

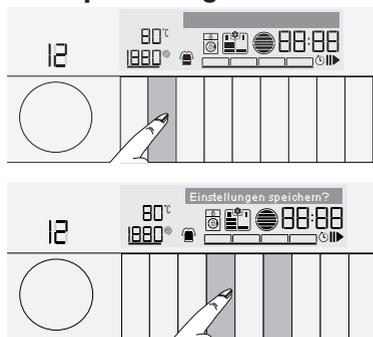
Einstellungsmenü für Flüssigwaschmitteldosierung:

Waschmittelmenge ändern:



- Sie können die Waschmittelmenge je nach Eigenschaften des verwendeten Flüssigwaschmittels ändern.
- Rufen Sie das Einstellungsmenü auf, wählen „Waschmittelmenge <ml>“ und erhöhen oder verringern die Dosis. Die Menge kann auf 20 bis 130 ml eingestellt werden.
- Die während des Waschens verwendete Waschmittelmenge wird automatisch basierend auf diesem Wert und dem ausgewählten Programm, der Wäschemenge und dem Verschmutzungsgrad ermittelt.

Weichspülermenge ändern:



- Sie können die Weichspülermenge je nach Eigenschaften des verwendeten Weichspülers ändern.
- Rufen Sie das Einstellungsmenü auf, wählen „Weichspülermenge <ml>“ und erhöhen oder verringern die Dosis. Die Menge kann auf 20 bis 80 ml eingestellt werden.
- Die während des Waschens verwendete Weichspülermenge wird automatisch basierend auf diesem Wert, dem ausgewählten Programm und der Wäschemenge ermittelt.
- Falls Sie während des Waschens keinen Weichspüler verwenden möchten, wählen Sie „Abbrechen“ aus dem Menü.

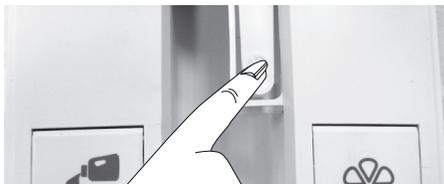
4.6.22 Ihr Gerät ist mit einem "Bereitschaftsmodus" ausgestattet

Wenn das Gerät über die Ein-/Austaste eingeschaltet wurde und sich im Auswahlmodus befindet, jedoch kein Programm gestartet bzw. keine Bedienung vorgenommen wird, oder falls ca. 2 Minuten nach Abschluss der Programmauswahl keine weitere Taste betätigt wird, wechselt Ihr Gerät automatisch in den Energiesparmodus. Die Helligkeit der Leuchten verringert sich. Falls Ihr Produkt mit einem Display ausgestattet ist, das die Programmdauer anzeigt, erlischt auch dieses Display vollständig. Wenn der Programmauswahlknopf gedreht oder eine Taste gedrückt wird, werden die Leuchten und das Display auf ihren vorherigen Zustand zurückgesetzt. Möglicherweise ändern Sie Ihre beim Verlassen des Energiesparmodus vorgenommenen Auswahlen. Prüfen Sie die Richtigkeit Ihrer Auswahlen, bevor Sie das Programm starten. Bei Bedarf neu anpassen. Dies ist kein Fehler.

4.7 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

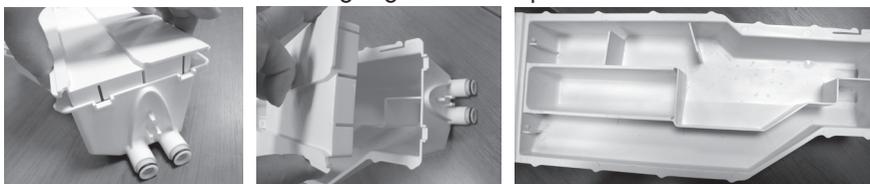
4.7.1 Waschmittelschublade reinigen



- Nehmen Sie die Waschmittelschublade heraus.



- Der Apparat hinter der Schublade wird aus seinem Steckplatz entfernt.
- Das Loch hinter dem Waschmittelfach, das geleert wird, wird über einem Behälter platziert.
- Der Apparat wird in den Steckplatz hinter dem Waschmittelfach eingesetzt.
- Das Waschmittel beginnt in den Behälter zu laufen.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit Weichspüler.



- Entfernen Sie die obere Abdeckung der Waschmittelschublade und reinigen Sie die Innenseite der Schublade.
- Bringen Sie die Abdeckung nach der Reinigung wieder an.
- Entfernen Sie die obere Abdeckung der Waschmittelschublade und reinigen Sie die Innenseite der Schublade.
- Bringen Sie die Abdeckung nach der Reinigung wieder an.
- Setzen Sie die Schublade wieder ein.

4.7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Geräten mit Trommelreinigungsprogramm lesen Sie bitte den Abschnitt Bedienung – Programme.

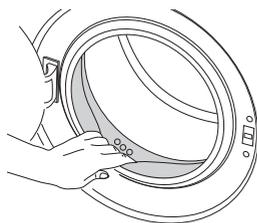
Bei Geräten ohne Trommelreinigungsprogramm **reinigen Sie die Trommel** bitte auf folgende Weise:

Wählen Sie die Zusatzfunktionen **Extrawasser** oder **Extraspülen**. Stellen Sie ein Baumwollprogramm ohne Vorwäsche ein. Wählen Sie die **vom Hersteller des Trommelreinigungsmittels (dies erhalten Sie über den autorisierten Kundendienst) vorgegebene Temperatur** ein. Lassen Sie das Waschprogramm **ohne Wäsche** durchlaufen. Füllen Sie vor Programmstart einen Beutel des speziellen Trommelreinigungsmittels in das Hauptwäsche-Waschmittelfach (Fach 2) ein. Falls kein spezielles Trommelreinigungsmittel zur Hand ist, füllen Sie bis zu 100 g Entkalkungspulver ein. Wenn Sie Entkalkungstabletten verwenden, legen Sie nur eine einzige Tablette in das Hauptwäsche-Waschmittelfach Nr. 2 ein. Trocknen Sie die Innenseite des Balges (des Gummis zwischen Tür und Trommel) nach Abschluss des Programms mit einem Lappen.



Lassen Sie das Trommelreinigung-Programm alle zwei Monate durchlaufen.

Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.



Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.

Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger.

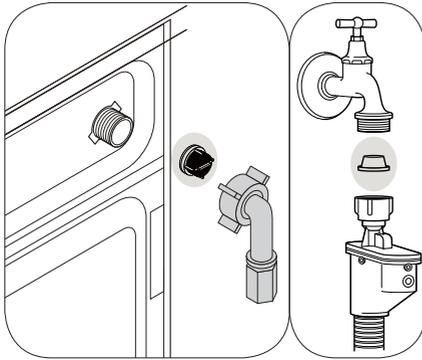
Verwenden Sie niemals Stahlwolle. Solche Mittel beschädigen lackierte, chromatierte Flächen und Kunststoffteile.

4.7.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen. Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

4.7.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Maschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen sie dann auf diese Weise.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder ein und ziehen deren Muttern von Hand fest.

4.7.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



Achtung: Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

Achtung: In Regionen mit Frostgefahr müssen Sie bei Nichtbenutzung der Maschine den Wasserhahn zudrehen, den Systemschlauch entfernen und restliches Wasser aus dem Produkt ablassen.

Achtung: Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

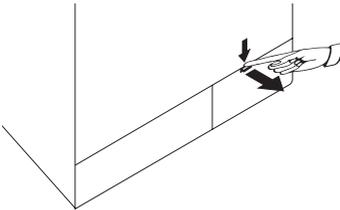
So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

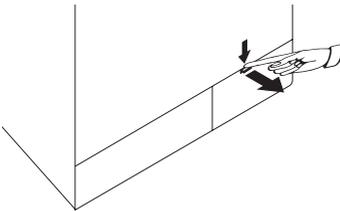


Achtung: Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Reinigen Sie den Filter zur Vermeidung von Verbrühungsgefahr, nachdem sich das Wasser in der Maschine abgekühlt hat.

2 Öffnen Sie die Filterabdeckung.



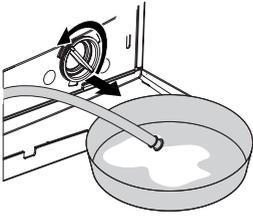
Wenn die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, drücken Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten und ziehen das Teil zu sich hin heraus.



Bei einer einteiligen Filterkappe öffnen Sie die Kappe, indem Sie sie an beiden Seiten nach oben ziehen. Die Filterabdeckung lässt sich entfernen, indem Sie einen dünnen Gegenstand mit Kunststoffspitze zur Hand nehmen und die Abdeckung durch die Öffnung oberhalb der Filterabdeckung etwas nach unten drücken. Versuchen Sie nicht, die Abdeckung mit Metallgegenständen zu lösen.

3 Befolgen Sie das nachstehende Verfahren zum Ablassen des Wassers.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Abflussschlauch ablassen:



- a Ziehen Sie den Notfall-Abflussschlauch aus seinem Gehäuse.
- b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
- c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
- d Drehen und entfernen Sie den Pumpenfilter.

4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.

5 Setzen Sie den Filter wieder ein.

6. Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

5 Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Programm startet nach Schließen der Tür nicht.	Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt.	• * Drücken Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste.
Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben.	• Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Ein/Aus-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programmende“)
Wasser in der Maschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	• Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	• Drehen Sie die Wasserhähne auf.
	Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen.	• Begradigen Sie den Schlauch.
	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft.	• Reinigen Sie den Filter.
Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.	Die Waschmaschinentür ist eventuell geöffnet.	• Schließen Sie die Tür.
	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	• Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Der Pumpenfilter ist verstopft.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Maschine steht eventuell nicht gerade.	• Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.
	Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt.	• Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).
	Zu wenig Wäsche in der Maschine.	• Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.	Die Maschine wurde eventuell überladen.	• Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
	Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand.	• Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	• Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.	Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist.	• Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.
	Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe.	• Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.
Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.	Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen.	• Dies ist kein Problem.
Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.	Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht.	• Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
	Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang.	• Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
	Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben.	• Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.

Problem	Ursache	Lösung
Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
	Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
	Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
	Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)	Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft.	<ul style="list-style-type: none"> Taste Ein/Aus 3 Sekunden gedrückt halten.
	Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird.	<ul style="list-style-type: none"> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	<ul style="list-style-type: none"> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	<ul style="list-style-type: none"> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Maschine schleudert nicht. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	<ul style="list-style-type: none"> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
	Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
	Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (***)	Zu wenig Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	<ul style="list-style-type: none"> Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
	Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.

Problem	Ursache	Lösung
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 4.7.2.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)	Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	<ul style="list-style-type: none"> Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.
Die Farben der Textilien verblassen. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. Das Waschmittel ist feucht geworden.	<ul style="list-style-type: none"> Überladen Sie die Maschine nicht. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.
Die Wäsche wird nicht richtig gespült.	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Pumpenfilter ist verstopft. Der Ablaufschlauch ist geknickt.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Filter. Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)	Zu wenig Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	<ul style="list-style-type: none"> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	<ul style="list-style-type: none"> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Problem	Ursache	Lösung
Waschmittelmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (**)	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. Das Waschmittel ist feucht geworden.	<ul style="list-style-type: none"> • Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen. • Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	• Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	• Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	• Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	• Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 4.7.2.
Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)	Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt.	• Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	• Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	• Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung.	• Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben.	• Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> • Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade. • Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckenferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.
		• Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	• Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 4.7.2



ACHTUNG: Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

Garantiebedingungen

Anschrift:

Grundig Weiße Ware Kundendienst
Beko Deutschland GmbH
Thomas-Edison-Platz 3
D-63263 Neu-Isenburg

Kundendienst-Tel.: 06102-86 86 893
Fax: 01805-414 400
E-Mail: kundendienst.hausgeraete@grundig.com
Ersatzteile-Tel.: 01805-242 515 *
Fax: 01805-345 001 *
E-Mail: ersatzteile.hausgeraete@grundig.com

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Käufer eines Gerätes der Marke Grundig stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (Nachbesserung und Nacherfüllung) aus dem Kaufvertrag zu. Die Gewährleistung erfolgt für die Fehlerfreiheit bei Geräteübergabe entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Änderungen in der Konstruktion oder der Ausführung, die weder die Funktionstüchtigkeit noch den Wert der Ware beeinträchtigen, stellen keinen Fehler dar. Ist das Gerät mangelhaft, so wird der Mangel durch den Werkskundendienst kostenlos beseitigt. Der Hersteller wählt die jeweils angemessene Art der Nacherfüllung unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit für den Käufer. Über die Gewährleistung hinaus räumt Ihnen der Hersteller eine Garantie ein, diese schränkt die gesetzliche Gewährleistung nicht ein.

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate ab Kaufdatum.

Bedingungen:

1. Ein maschinell erstellter Original-Kaufbeleg liegt vor.
2. Das Gerät ist nur mit Original-Zubehör und Original-Ersatzteilen betrieben worden.
3. Die in der Gebrauchsanweisung erwähnten Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend ausgeführt worden.
4. Das Gerät wurde nicht geöffnet/zerlegt.
5. Bauteile, die einem gebrauchsbedingtem Verschleiß unterliegen fallen nicht unter die Garantie
6. Während der Garantiezeit beseitigt der Hersteller die durch Material- oder Fertigungsfehler auftretenden Schäden oder Mängel am Gerät.
7. Ausgewechselte Teile werden Eigentum des Herstellers.
8. Ausgeschlossen von der Garantie sind die Schäden oder Mängel, die aus folgenden Ursachen entstehen:
 - a. unsachgemäße Installation, z.B. Nichtbeachtung der VDE-Vorschriften; unsachgemäße Aufstellung, z.B. Nichtbeachtung der Einbau- oder Installationsvorschriften; äußere Einwirkung, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
 - b. unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, z.B. Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen. Bei einer gewerblichen oder gleichzustellenden Nutzung z.B. in Hotels, Pensionen oder Gemeinschaftsanlagen, als eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung, mit Gewährleistungsausschluss, gewährt der Hersteller eine Garantie von 6 Monaten.
9. Die Behebung der garantiepflichtigen Mängel erfolgt ohne jede Berechnung.
10. Die Mängelbeseitigung in der Garantie z.B. durch eine Reparatur oder eine Ersatzlieferung verlängert die ursprüngliche Garantiezeit nicht.
11. Über die Mängelbeseitigung hinausgehende Ansprüche - soweit keine gesetzliche Haftung vorgesehen ist - sind ausgeschlossen.

Abhilfemöglichkeiten:

1. Der Hersteller behält sich das gesetzlich vorgesehene Recht zur Nachbesserung vor.
2. Reparaturen oder Abänderungen während der Garantiezeit dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.
3. Als eine Nachbesserung wird der Versuch der Schadensbehebung verstanden. Erst wenn die Schadensbehebung fehlschlägt oder ein anderer Mangel auftritt, beginnt ein neuer Nachbesserungsversuch.
4. Bevor andere Abhilfemaßnahmen möglich sind, sind 3 Nachbesserungsversuche zulässig. Schlägt die Mängelbeseitigung fehl oder ist sie unmöglich, berechtigt dies den Käufer zur Rückgängigmachung des Kaufvertrags oder zur Herabsetzung des Kaufpreises.

Umtausch:

Erfolgt auf Wunsch des Kunden ein Austausch, wird die bisherige Nutzung des Gerätes in Rechnung gestellt.

**Diese Garantiezusage ist gültig innerhalb der Bundesrepublik Deutschland
(*) 0,14 EUR/Min. aus dem Festnetz der T-Com; Mobilfunk max. 0,42 EUR/Min. (nur für Deutschland)**

BEKO DEUTSCHLAND GMBH
THOMAS-EDISON-PLATZ3
63263 NEU ISENBURG

AUS GUTEM GRUND
GRUNDIG

www.grundig.com